

#South Side Matters - Ein weißer Priester zwischen Ganggewalt und Waffengewalt

von Christian Lerch

Regie: Christian Lerch

Produktion: WDR 2017, 54 Minuten

Seit 40 Jahren kämpft Michael Pflieger gegen die Brutalität der Gangs in Chicagos Süden. Dem weißen Pfarrer in einem afroamerikanischen Viertel geht es weniger um das Seelenheil seiner Gemeinde, vielmehr konfrontiert er laut und provokativ die drittgrößte Stadt der USA mit ihren Sünden: der Waffengewalt, dem Rassismus und der ökonomischen Ausgrenzung. Vor der Auslage von Chuck's Gunshop am Rande Chicagos liegt der 68jährige katholische Priester auf dem Gehsteig mit einem Megafon in der Hand. Wütend fordert Father Mike die Schließung des Geschäftes und schreit: „Wir können nicht so tun, als hätten wir die Situation im Griff“, bis ihn die Polizei wegträgt. Die vergangenen zwei Jahre gelten als die tödlichsten seit Jahrzehnten in Chicago. Schussopfer und Begräbnisse sind Alltag in seiner St. Sabina Kirche. Rivalisierende Gangs gibt es hier seit Generationen. Jugendlichen in der South Side bleiben oft nur zwei Möglichkeiten: sich selbst zu bewaffnen oder dem Viertel zu entfliehen. Chicago ist eine geteilte Stadt. Während man im Süden nahezu täglich mit dem Tode bedroht wird, pulsiert im Norden der Stadt die Wirtschaft und das Leben. Deshalb weht vor Father Mikes Kirche die US-Flagge verkehrt herum im Wind. Es ist kein unpatriotisches Sakrileg, sondern ein Hilferuf.

Father Michael Pflieger: Wolfgang Michael

Alonzo Lee: Florian Lukas

Eva Lewis: Almila Bagriacik

Staatsanwältin Anita Alvarez: Mareike Hein

Erzählerin: Valery Tschepanova